

Gemeinde Rastede
Geschäftsbereich 2
Herrn Gottwald
Sophienstr. 27
26180 Rastede



Jahresbericht Palais Rastede zum 30. Juni 2009

Sehr geehrter Herr Gottwald,

Sie erhalten den Jahresbericht für den Zeitraum Juni 2008 bis Juni 2009, der die Arbeit des Kunst- und Kulturkreises im Palais Rastede dokumentiert. Der Jahresbericht gliedert sich in drei Teile:

1. **Pflege der Gebäude und des Gartens**
2. **Finanzsituation**
3. **Kulturelle Veranstaltungen im Palais Rastede**

1 Pflege der Gebäude und des Gartens

1.1 Pflege und Unterhalt der Gebäude

x Am Palais-Gebäude und den Nebengebäuden wurden im Berichtsjahr notwendige Reparaturen und Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Der Fußboden im Speisezimmer und die Wangen der beiden Außentreppen erhielten einen neuen Anstrich, und ein Leck im Dach der Garage musste geschlossen werden. Kleinere Reparaturen sind auch immer wieder an den Gasheizöfen notwendig. Die gestiegenen Kosten bei der Gebäudeunterhaltung sind vor allem der Übertragung der Gebäudereinigung an eine Firma geschuldet. Im Nebengebäude (Archiv) wurden zusätzliche Bewegungsmelder installiert, um den Hintereingang abzusichern.

x Wie bereits im letzten Jahr berichtet, wurde das vom KKR angemietete Torhaus zum 30. November 2007 gekündigt. Bis heute ist ungeklärt, ob und in welcher Höhe der KKR Kosten für eine Renovierung des Torhauses aufbringen muss; die Gespräche mit dem Haus Oldenburg haben bislang zu keiner einvernehmlichen Lösung geführt.

x Die untere Denkmalpflege hat im vergangenen Jahr eine gelbliche Verfärbung der Decken im Obergeschoss des Palais auf die Belastung durch das Theater Orlando zurückgeführt und entsprechende Messungen gefordert. In diesem Punkt wurden zahlreiche Gespräche mit der Denkmalpflege, Vertretern der Gemeinde und zuletzt dem Ing.-Büro Heimsch geführt, die jedoch bislang kein schlüssiges Ergebnis über die tatsächliche Ursache dieser Verfärbung geführt haben.

x Wiederholte Wassereintritte im Keller des Nebengebäudes (Archiv) gaben dazu Anlass, das komplette Regen- und Abwassersystem des Geländes zu prüfen, da Rohrspülungen und Durchleuchtungen zu keinem Resultat führten. Eine Lösung und weitere Maßnahmen stehen noch aus.

x Im März 2009 fand eine Brandschau im Palais durch den Brandschutzprüfer und die Bauaufsicht statt. Derzeit wird an einem Brandschutzkonzept gearbeitet, das es dann umzusetzen gilt.

1.2 Pflege des Palaisgartens

x Der Garten wurde routinemäßig gepflegt, im Winter 2008 der Sicherheitsschnitt durchgeführt, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Wegen der flächigen Nutzung durch die erwarteten Veranstaltungen (Landpartie, Picknick) wurden auch im Rasen liegende Bereiche miteinbezogen, was zu erhöhten Kosten geführt hat.

x Zunehmend hat der KKR im Palaisgarten mit den Folgen bzw. Folgekosten von Vandalismus zu tun. Erstattete Strafanzeigen führten bislang in keinem Falle zu einer Täterermittlung.

x Um den Garten mit Blick auf die Zukunft gestalterisch weiter entwickeln zu können, wurde bereits im letzten Jahresbericht die Erstellung eines Parkpflegewerkes als notwendig dargelegt. Dieses Parkpflegewerk soll eine Bestandskartierung beinhalten, kontinuierliche Pflegemaßnahmen und eine gartenpflegerische Weiterentwicklung und Nutzungsmöglichkeiten beschreiben. Der KKR informiert sich derzeit über bestehende Parkpflegewerke (z.B. in Jever) und Umsetzungs- und Finanzierungsmöglichkeiten.

2 Finanzsituation (Anlage 1)

2.1 Ausgaben (Stand 31.12.2008)

2.1.1 Gebäudesicherung und Betriebskosten

x Bei der Überwachung des Gebäudes haben sich keine Änderungen ergeben.

x Die Betriebskosten haben sich aufgrund der Gaspreissteigerung um fast 3.000 Euro erhöht.

2.1.2 Personalkosten

Im Palais Rastede waren im Berichtszeitraum tätig:

x Wissenschaftliche Leiterin (30 Wochenarbeitsstunden): Dr. Claudia Thoben

x Verwaltungskraft (12 Wochenarbeitsstunden): Sibylle Osterloh

x Ab 1.2.2008 Verwaltungskraft (12 Wochenarbeitsstunden): Irene Winkler

x Gärtnerische Hilfskraft (32 Wochenarbeitsstunden): Wladimir Schönfeld

x Ca. 50 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen für die Ausstellungswache, den Schließdienst und den Ab- und Aufbau der Ausstellungen. Weiterhin werden die Trauungen und angemeldete Gruppen außerhalb der regulären Öffnungszeiten ehrenamtlich betreut.

x 2008 und 2009 leisteten drei Personen gemeinnützige Arbeit.

2.1.3 Verwaltungskosten

x Bei den Verwaltungskosten haben sich zum Vorjahr keine nennenswerten Veränderungen ergeben.

2.1.4 Investitionen (bereits im Jahresbericht 2007/08 enthalten)

x Mit Zuschuss der Gemeinde wurde ein neuer ansprechender Empfangstisch angeschafft, der mehr Möglichkeiten zur Auslage von Prospekten und Verkaufsmaterialien bietet und vor allem die dort ehrenamtlich sitzenden Aufsichtspersonen besser vor Zugluft schützt.

x Ebenfalls mit Zuschuss der Gemeinde wurde für die Teeküche eine Gläserspülmaschine angeschafft, die für die Durchführung von größeren Veranstaltungen mit Catering unabdingbar war.

x Vom Architekturbüro Angelis und Partner wurde eine Studie angefertigt, die über Entwicklungsmöglichkeiten des Palais Auskunft gibt und Vorschläge zur Verbesserung der Küchen- und Toilettensituation und der Schaffung eines größeren Veranstaltungsraumes im Obergeschoss bzw. im Hinterhof macht und dabei die Eigenschaft des Hauses als Baudenkmal besonders würdigt.

2.2 Einnahmen (Stand 31.12.2008)

x Für das Jahr 2008 betrug das von der Gemeinde Rastede zur Verfügung gestellte Budget für den Unterhalt des Palais und Palaisgartens 120.000 Euro.

x Mieteinnahmen wurden 2008 vor allem durch die Landpartie im Herbst und durch das Theater Orlando erzielt.

Bis zur Genehmigung der ersten Landpartie wurden zahlreiche Gespräche und Verhandlungen mit den beteiligten Behördenvertretern und dem Veranstalter geführt, um die Belastung und Gefahren einer solchen Großveranstaltung für das Palais und den Palaisgarten zu diskutieren und vorbeugende Maßnahmen zu definieren. Die Erfahrungen der beiden Landpartien, vor allem der zweiten Landpartie im Frühjahr, zeigen, dass entsprechende Auflagen und ergriffene Vorsichtsmaßnahmen die Belastung für den Garten so gering wie möglich halten können. Bei der Abschlussbegehung mit den Vertretern des Landkreises wurden keine gravierenden Schäden festgestellt. Auf- und Abbau der Landpartie sowie der Verlauf der Veranstaltung wurden im Frühjahr von einem Sachverständigen begleitet, der zurzeit ein abschließendes Gutachten erstellt. Die Durchführung einer weiteren Landpartie im Herbst 2009 wurde von der Erstellung eines langfristigen Nutzungskonzepts für das Palais und den Palaisgarten abhängig gemacht, das die Belastung durch Veranstaltungen und Besucher vor allem zahlenmäßig erfasst. Dieses Konzept wurde vom KKR in Abstimmung mit der Gemeinde Rastede erstellt an den Landkreis als Genehmigungsbehörde weitergeleitet.

2.3 Ausblick 2009/10 – Finanzplan 2009/10 (Anlage 2)

x In Abweichung zum Haushaltsentwurf für das Jahr 2009 vom 30.6.2008 werden derzeit Ausgabenerhöhungen bei den Betriebskosten und Personalkosten festgestellt. Für die beiden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind arbeitsvertragliche Änderungen in Anlehnung an den Tarif des öffentlichen Dienstes vorgenommen worden. Es ist geplant, die tariflichen Entgelterhöhungen des öffentlichen Dienstes zukünftig umzusetzen. Die Abweichungen können durch Einsparungen an anderer Stelle ausgeglichen werden, der Haushaltsplan 2009 wird in der Gesamtsumme eingehalten.

x Nicht einschätzbar sind derzeit die zusätzlichen Ausgaben für die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes, für die Maßnahmen in Bezug auf das Abwasser und ggf. die Renovierung des Torhauses. Deshalb setzt der KKR für die Gebäudeunterhaltung höhere Ausgaben an und bildet für restaurative Maßnahmen eine Rückstellung.

x Für das Jahr 2010 meldet der KKR ein Budget von 127.000 an.

3 Langfristiges Nutzungskonzept

x Aus Anlass der fortwährenden Diskussionen und Spekulationen über einen möglichen Verkauf des Palais hat der KKR Anregungen aufgegriffen, ein langfristiges inhaltliches Nutzungskonzept für das Palais und Garten zu erstellen. Um Ideen und Erfahrungen aus verschiedenen Blickwinkeln (Denkmalpflege, Architektur, Kulturveranstalter, öffentliche Einrichtungen, Marketing) zu sammeln und zu bündeln, ist für den Spätsommer ein Workshop geplant. Aus den Beiträgen werden dann Inhalt und Bedingungen eines langfristigen Nutzungskonzeptes entwickelt.

4 Kulturelle Veranstaltungen im Palais Rastede

4.1 Ausstellungsprogramm 2009 (Anlage 3)

Im Jahr 2009 werden sechs Ausstellungen gezeigt.

x Das Ausstellungsjahr läuteten die sechs Mainzelmännchen und ihr Erfinder Wolf Gerlach ein. Diese Ausstellung war überaus gut besucht und fand überregionales Presseecho. So machte sich auch der Bildungskanal BR alpha von München aus auf den Weg nach Rastede und drehte hier ein Interview mit Wolf Gerlach.

x Nachdem die Ausschreibung und Vorbereitungen für den Kunstpreis der Gemeinde Rastede bereits seit Sommer 2008 liefen, fanden am 11.5.2009 die Preisverleihung und Ausstellungseröffnung statt. Die Beteiligung an der Ausschreibung war sehr hoch und bislang verzeichnet auch die Ausstellung gute Besucherzahlen.

x Kurzfristig ermöglicht wurde eine Fotoausstellung des Rasteder Fotoclubs „Blende 8“, die vom 5. Juli bis 2.8.2009 im Obergeschoss gezeigt wird.

x Nachdem die für den August geplante Kulturwoche abgesagt wurde, besteht die Möglichkeit in der Zeit vom 23.8. bis 27.9.2009 eine weitere Ausstellung im Palais zu zeigen. Ausgewählt wurden Holzschnitte von Heinrich Schüler, zu denen er durch die Arbeiten des Bildhauers Ludwig Münstermann (um 1575 - um 1638) angeregt wurde. Für die Ausstellung wird Heinrich Schüler auch zu den von Münstermann für die St.-Ulrichs-Kirche geschaffenen Figuren Holzschnitte herstellen.

x Vom 20.9. bis 15.11.2009 wird in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Nordwest die Ausstellung „Aus dem Land der blauen Hortensie“ gezeigt, die den Pflanzentransfer von Japan nach Europa seit dem 19. Jahrhundert zum Thema hat und den Forscher Philipp Franz von Siebold würdigt.

x Im Herbst und Winter wird dem Oldenburger Künstler Hugo Duphorn (1876-1909) anlässlich seines 100jährigen Todesjahres eine große Ausstellung gewidmet, die erstmalig seit 1909 sein Werk in einer Einzelausstellung zeigt. Hugo Duphorn lebte und arbeitete vor seiner Auswanderung nach Schweden in Rastede, wo sein vielleicht bekanntestes Werk „Morgen am Teich in Rastede“ entstand.

x Weiterhin wird an der Umgestaltung und Neukonzeption der Dauerausstellung im Obergeschoss gearbeitet. Schwerpunkt der Ausstellung ist Rastede als Sommerresidenz der Oldenburger (Groß-) Herzöge.

4.2 Weitere kulturelle Veranstaltungen im Palais 2008/09

x **Kleinkunst/ Lesungen/Theater:**

Am 29.3.2008 war der Schauspieler Markus Kiefer mit seinem Stück „Franz Kafka, Ein Bericht für eine Akademie“ zu Gast und am 5.9.2008 wurde mit musikalischer Begleitung aus dem Briefwechsel zwischen Paula Modersohn-Becker und Rainer Rilke gelesen. Der Erfolg dieser beiden Veranstaltungen war der Anstoß für eine im September 2009 beginnende Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Soirée im Palais“ mit einem ausgewählten Programm aus den Sparten Theater, Literatur und Musik. **(Anlage 4)**

x **Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche**

Am 7.11.2008 beteiligte sich das Palais mit dem Vorlesen von **Gruselgeschichten für Kinder** und anschließendem Laternenumzug an der Rasteder Lichternacht. Der Kunst- und Kulturkreis unterstützte auch 2008 die Ferienpass-Aktion der Gemeindejugendpflege. Unter dem Titel „**Eine Prinzessin erzählt**“ wurden Mädchen im Alter von 7 bis 10 Jahren in die Welt der griechischen Königin und Oldenburger Prinzessin Amalie entführt.

Um die Welt an einem königlichen Hof erleben zu können, verkleideten sich die Mädchen „standesgemäß“, schmückten sich und tanzten zu zeitgenössischer Musik.

Im Rahmen der Ausstellung „Wolf Gerlach“ wurde ein **Trickfilm-Workshop** angeboten, bei dem Kinder nach dem Prinzip der Mainzelmännchen-Spots einen eigenen Film produzierten. Ein aus dem Palais ausgebüchstes Mainzelmännchen, der Rasteder Löwe und Elli aus dem Ellernteich spielten die Hauptrollen.

x **Sommeratelier – Workshops:**

Zum Sommeratelier im Palais und Palaisgarten wurden 2008 zwei Kurse angeboten. Der Kurs „Skizzieren lernen – Erinnerungen festhalten“ am 20. und 21.6.2008, der das Palais und den Garten als Motivquellen für das Erlernen oder Verfeinern des Zeichnens von Innen- und Außenansichten nutzte, fand unter der Leitung von Hergen Garrelts statt. Wegen zu geringer Teilnehmerzahl wurde der Kurs zum Erlernen der Raku-Brand-Technik abgesagt.

Ein Kurs zur Technik der Kaltnadelradierung wurde während der Ausstellung von Klaus Müller-Bochum durchgeführt.

Im Jahr 2009 werden im Sommeratelier ein erneuter Zeichenkurs zum Zeichnen und aufgrund der guten Resonanz ein Kurs zur Kaltnadelradierung angeboten.

x **Führungen:**

Führungen zur Geschichte des Hauses und zu den laufenden Ausstellungen werden häufig angefragt und entweder von Gästeführerinnen oder der Palaisleitung durchgeführt.

x **Weiteres:**

Das Theater Orlando begann seine Spielzeit im Januar 2009 mit dem Stück „Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe“.

Die Vorbereitungen für ein neues Faltblatt zum Palais und erstmalig auch zum Palaisgarten mit kleinem Gehölzfürer sind abgeschlossen. Der Druck des Faltblattes wird allerdings bis zur Erstellung eines neuen Bestandsplans des Gartens verschoben.

Die Kunstsammlung im Palais wurde inventarisiert, d.h. Künstlernaame, Bildtitel, Technik und Maße von 71 Kunstwerken erfasst und die Arbeiten fotografiert. Soweit recherchierbar wurden die Eigentumsverhältnisse (Gemeinde und KKR) festgehalten.

4.3 Geplantes Ausstellungsprogramm 2010

Für das Jahr 2010 sind fünf Ausstellungen im Erdgeschoss und eine Ausstellung im Obergeschoss geplant.

x Voraussichtlich vom 17.1. bis 28.3.2010 wird die ursprünglich für den Herbst/Winter 2009 geplante Ausstellung von Schülerarbeiten der KGS gezeigt. Der Arbeitstitel ist „Raum und Klang“.

x Für das Frühjahr ist eine Ausstellung der Westfälischen Künstlergruppe „Kim“ geplant, die Malerei, Bildhauerei und Grafik von mehr als zehn Künstlerinnen und Künstlern umfasst.

x Vom 16.5. bis 19.7.2009 zeigt das Palais die Wanderausstellung „aqua globalis“ des Fotografen Sven Hoffmann (Berlin), mit der sich das Palais am überregionalen Marketing-Projekt „Das Abenteuer der Wirklichkeit“ (Fortführung des Projekts „Garten Eden“ aus dem Jahr 2007) beworben hat und angenommen wurde. Als Abenteurer und Forschungsreisender hält Sven Hoffmann in seinen Aufnahmen Wasserflächen an verschiedenen Orten der Welt in Serien fest und versucht das Wasser für spezifische Orte beschreibbar zu machen: Wie ist die Farbe, die Reflexion des Lichts, wie sind die Strukturen des Wassers einer bestimmten Stadt, eines Flusses, eines Landes, eines Ozeans? Seine Aufnahmen ziehen uns in die Tiefe des schwarzen Pazifiks, in goldene Wasserstrudel, in schweres öliges Wasser, in eiskaltes Wasser auf Island und in glitzerndes Türkis an den Stränden des Mittelmeeres und der Karibik. Wir sind gespannt auf seine Eindrücke des „Rastede-Wassers“!

Ein Begleitprogramm zum Thema Wasser in Rastede wird in Zusammenarbeit mit der Residenzort GmbH erarbeitet.

x Im Sommer zeigt das Palais malerische Arbeiten von Astrid Weiler (Oldenburg) unter dem Titel „Das Flüstern der Felsen“, zu denen sie durch die Landschaft im Norden Australiens und Felsbilder angeregt wurde. In ihrer reliefartigen Malerei offenbaren sich überdeutliche Anklänge der Kultur der Aborigines: die Farben, die Materialien (Sand, Erde, Pigmente, Rinde) und die angedeuteten Gesten. Geplant ist eine Zusammenarbeit des KKR mit dem Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst, wobei das gemeinsame Thema die Felsmalereien in der Kimberley Region sind. Diese wissenschaftlich hochinteressanten Malereien sind über 20.000 Jahre alt und zählen zu den ältesten bildlichen Darstellungen des Menschen.

x In Anlehnung an die Ausstellung „Nikolaus Friedrich Peter und Italien“, die im Jahr 2000 im Palais gezeigt wurde, wird zurzeit vom KKR in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg, der Oldenburgischen Landschaft und Helene von Oldenburg an einer Dokumentation der Kunstankäufe Nikolaus Friedrich Peters in Berlin geforscht, die dann in eine große Ausstellung mit Begleitband münden soll. Aufgezeigt wird, welche Kunstrichtungen, Künstler und Galeristen der Großherzog favorisierte bzw. welche er gering schätzte und wodurch er geleitet und beraten wurde. Vermutet wird, dass ca. 60% der Ankäufe rekonstruiert werden können. Eine größere Anzahl dieser Arbeiten befindet sich wahrscheinlich im Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Oldenburg, weitere Arbeiten im Besitz der Herzoglichen Familie und evtl. im Besitz der Berliner Nationalgalerie. Gleichzeitig soll die Ausstellung einen Einblick vermitteln, wie Nikolaus Friedrich Peter diese Reisen nach Berlin organisierte, welche Orte und Personen er besuchte und wie die erworbenen Bilder in seinen Räumen im Prinzenpalais gehängt wurden.

x Im Obergeschoss werden Holzschnitte, Zeichnungen und Papierarbeiten von Marie-Luise Salden gezeigt.

5 Schlussbemerkungen

Im Namen des KKR und auch persönlich möchte ich mich bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung für die jederzeit bereitwillig gegebene Unterstützung und konstruktive Gespräche bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Thoben

Anlage 1	
Haushalt Palaisverwaltung 2008	
Bereich	Betrag
Ausgaben	
Mieten	20.111,64
Gebäudesicherung	3.299,25
Betriebskosten (Gas, Strom, Nebenkosten)	16.162,61
Instandhaltung Gebäude	8.579,60
Instandhaltung Garten	10.781,96
Personalkosten	74.117,58
Bürokosten	4.503,76
Versicherungen	821,44
Finanzabwicklung	2.337,54
Investitionen/Größere Anschaffungen	7.088,57
Studie Palais	5.950,00
Summe Ausgaben	153.753,95
Einnahmen	
Zuschuss der Gemeinde	90.000
Steuererstattungen	7.557,85
Nebenkosten Torhaus	168,37
Einnahmen Trauungen	3.455,80
Mieteinnahmen und Aufwandsentschädigungen	7.292,00
Lohnerstattungen	368,78
Spenden	521,00
Zuschuss der Gemeinde für Spülmaschine und Tresen	5.124,38
Kontostand 1.1.2008 (inkl. 1. Rate Zuschuss der Gemeinde 30.000 €)	43.515,61
Summe Einnahmen	158.003,79
Übertrag ins Jahr 2009	4.249,84

Anlage 2			
Haushalt Palaisverwaltung 2009/2010	Budget 2009	Forecast Stand 30.6.09	Budget 2010
Bereich	Betrag	Betrag	Betrag
Ausgaben			
Mieten Palais und Palaisgarten	20.110	20.110	20.110
Gebäudesicherung	3.800	3.800	3.800
Betriebskosten (Gas, Strom, Nebenkosten)	17.280	18.200	18.200
Instandhaltung Gebäude	8.600	10.600	10.000
Instandhaltung Garten	7.050	9.000	9.000
Personalkosten	73.500	76.100	78.400
Bürokosten	5.210	5.210	5.000
Versicherungen	750	830	830
Finanzabwicklung	3.250	3.250	3.250
Öffentlichkeitsarbeit		500	500
Rückstellung (Restaurative Maßnahmen/Torhaus)		3.700	
Studie Palaisgarten	5.000	3.300	
Anschaffungen	1.000	450	900
Sonstiges	500	50	60
Summe Ausgaben	146.050	155.100	150.050
Einnahmen			
Zuschuss der Gemeinde	125.000	125.000	127.000
Steuererstattungen	5.500	6.000	6.000
Einnahmen Trauungen	2.000	2.500	2.500
Mieteinnahmen und Aufwandsentschädigungen	8.000	13.000	13.000
Andere Einnahmen (Zinsen etc.)	50	50	50
Spenden	2.200	1.000	1.500
Zuschuss/Spende für die Studie Palaisgarten	3.300	3.300	
Übertrag aus 2008		4.250	
Summe Einnahmen	146.050	155.100	150.050